

Tonsatz, Analyse 2.4 (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-01-3.19H.006 / Moduldurchführung
Beschreibung	Zuständiges Sekretariat: silvan.bolle@zhdk.ch
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Christian Strinning
Minuten pro Woche	150
ECTS	2.5 Credits
Voraussetzungen	<p>Erfolgreicher Abschluss von Tonsatz I resp. Anrechnung einer adäquaten Studienleistung. Zulassung zum Bachelor Musik Studium. Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens eine Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.</p> <p>Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Tonsatz I resp. Anrechnung einer adäquaten Studienleistung. Zulassung zum Bachelor Musik Studium. Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens eine Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.</p> <p>Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.</p>
Zielgruppen	Studierende Bachelor Musik
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Historisch differenzierte Kenntnis verschiedener Satztechniken, - Historisch differenzierte Kenntnis der Harmonielehre, des linearen Kontrapunkts und der Formenlehre. - Kenntnis wichtiger Strömungen und Kompositionstechniken der Musik der letzten 100 Jahre. - Vorlegen von eigenen Arbeiten in verschiedenen Satztechniken, Stilen und Epochen. - Fähigkeit, Musik analytisch zu erfassen und zu beschreiben. Selbständigkeit im musikalisch-analytischen Denken. - Am Klavier: Ausführung von anspruchsvollen bezifferten Bässen, Harmonisierung von Volksmelodien, Darstellung von musiktheoretischen Sachverhalten (z. B. Modulationsvorgängen oder Satzmodellen).
Termine	Freitag, 14:00 - 18:00 Uhr, 5.F07